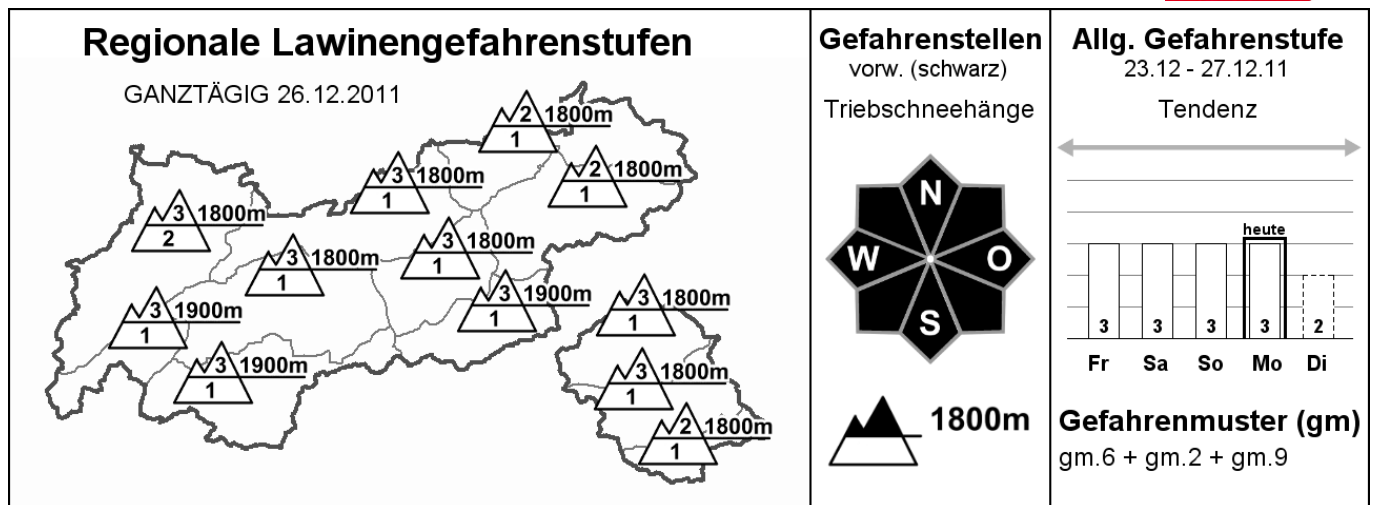


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 26.12.2011, um 07:30 Uhr



Frischer Tribschnee oberhalb der Waldgrenze bildet die Hauptgefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Oberhalb der Waldgrenze herrscht in den Kitzbüheler Alpen, den östlichen Nordalpen sowie in den Osttiroler Dolomiten mäßige Gefahr, in den übrigen Regionen ist diese oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter in allen Regionen mit Ausnahme vom Arlberg und Außerfern gering.

Die Hauptgefahr geht inzwischen von frisch gebildeten Tribschneeanisammlungen aus. Diese sind mit entsprechender Erfahrung gut zu erkennen und befinden sich v.a. im kammnahen Gelände aller Hangausrichtungen sowie in Rinnen und Mulden.

Oberhalb etwa 2500m muss zusätzlich speziell in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes in sehr steilen Schattenhängen aufgepasst werden. Dort kann die Schneedecke insbesondere an schneeärmeren Stellen durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers in einer bodennahen Schwachschicht gestört werden. Lawinen können dort mittlere Größe erreichen.

Speziell im schneereichen Westen ist zudem mit dem vereinzelt Abgang von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu rechnen. Gleitschneelawinen kündigen sich meist durch Gleitschneemäuler an. Bereiche unterhalb solcher Risse in der Schneedecke sollten deshalb möglichst gemieden werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde während der vergangenen Tage zum Teil massiv vom Wind beeinflusst. Am meisten war dies in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes der Fall. Die Folge waren eine sehr unregelmäßige Schneeverteilung, schlechte Schneequalität sowie frische Tribschneeanisammlungen. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Störanfälligkeit dieser Tribschneepakete zu. Als Gleitflächen kommen primär die Grenzfläche zwischen Neu- und Tribschnee in Frage, teilweise - speziell im Westen des Landes - hat sich auch etwas Graupel eingelagert. Oberhalb etwa 2500m findet man zusätzlich vermehrt in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes ein Schwimmschneefundament, welches von den Schneefällen im Herbst stammt. Deren Verbindung mit dem darüber gelagerten Altschnee ab Anfang Dezember ist meist nicht gut.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Von Westen her dehnt sich ein Hochdruckgebiet bis nach Mitteleuropa aus, die Wolkenfelder eines Warmfrontausläufers über den östlichen Teilen Tirols ziehen ab. Der Hochdruckeinfluss bleibt uns dann bis einschließlich Mittwoch erhalten.

Bergwetter heute: Gutes Wintersportwetter. Etwa östlich von Innsbruck verläuft der Vormittag teilweise noch bewölkt, von Westen her breitet sich aber Sonnenschein bis zum Nachmittag auf ganz Tirol aus. Sonne von der Früh weg gibt es auch schon an der Alpensüdseite. Im Laufe des Nachmittags steigt die Nullgradgrenze auf 2500m. Temperatur in 2000m -4 bis +1 Grad, in 3000m -7 auf -3 Grad. Mäßiger Nordostwind

TENDENZ

Mit steigenden Temperaturen bessert sich die Situation. Weiterhin bleibt die Gefahr jedoch von der Seehöhe abhängig.

Patrick Nairz

☎ **kostenlos: +43(0)800 800 503**

☎ **+43(0)512 581839 503**

✉ **lawine@tirol.gv.at**

🌐 **http://lawine.tirol.gv.at**